

better **days** by
atoform[®]

BEDIENUNGSANLEITUNG



Casa Med II Maxi XXL
Casa Vario T Maxi XXL
mit LINAK[®] Antriebssystem



Alle **Days Healthcare** Pflegebetten werden nach den neuesten technischen Möglichkeiten und im Hinblick auf höchsten Liege- und Bedienkomfort hergestellt. Weiterhin wird bei der Konstruktion großer Wert auf einfachste Handhabung und Bedienung gelegt. Die Verwendung ansprechender Holzdekore schafft eine wohnliche Atmosphäre.

Eine Vielzahl von sinnvollem Zubehör rundet das Lieferprogramm um die Pflegebetten ab.

Die in der Anleitung beschriebenen Pflegebetten sind nach der folgenden Norm gefertigt:

DIN EN 1970 - 2000 (Norm für Pflegebetten).

Da das Motorensystem des Pflegebettes keine Steuerung mit einer Taktfrequenz > 9 kHz besitzt und hauptsächlich motorisch kurzzeitig betrieben wird, findet hier gemäß EN 60601-1-2 36.201.1.4 die EN 55014-1 Anwendung.

Die nachfolgende Bedienungsanleitung macht Sie mit den Funktionen des Pflegebettes vertraut und liefert unter anderem Beschreibungen zur

- Aufstellung des Pflegebettes
- Bedienung der Verstellelemente
- Pflege und Wartung des Pflegebettes

Die Bedienung und der Aufbau ist anhand von Fotografien der Pflegebettausführung **Casa Med II Maxi XXL** erläutert.

Schriftliche Erläuterungen weisen Sie auf Abweichungen bei der Bedienung und dem Aufbau in Bezug zu anderen Bettausführungen hin.

Die Anleitung ist nach den zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannten Informationen hinsichtlich der Ausführung und Bedienung des Pflegebettes erstellt worden. Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten.

Bei Fragen zum Pflegebett wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus.

1.0	Sicherheitshinweise	7
1.1	Verwendete Symbole	7
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
1.3	Allgemeine Hinweise	7
1.4	Hinweise zur elektrischen Ausrüstung.....	8
1.5	Hinweise für Pflegepersonal, Betreuer und Bediener	9
1.6	Hinweise zum Aufstellen der Pflegebetten	10
1.7	Hinweise zur Wartung und Inspektion.....	11
2.0	Ausführungen der Pflegebetten	12
3.0	Lieferumfang	12
4.0	Bauteile	15
5.0	Ausstattung: Bettgestell	15
5.1	Seitengitter	15
5.2	Liegefläche	16
5.3	Winkelverstellung des Fußteiles (Rastomat)	16
5.4	Bettzeugablage (Option)	16
5.5	Scherenheber	17
6.0	Ausstattung: Elektrik	17
6.1	Handschalter	17
6.2	Kontrollbox	17
6.3	Liegeflächenmotore	18
6.4	Steuereinheit	18
7.0	Aufstellen des Pflegebettes	19
7.1	Platzwahl und Platzbedarf	19
7.2	Scherenheber vorbereiten	20
7.3	Kopf- und Fußteil der Liegefläche verbinden	21
7.4	Elektroelemente montieren	22
7.4.1	Steuereinheit montieren	22
7.4.2	Netzkabel, Hubmotor und Kontrollbox anschließen	22
7.4.3	Netzkabel verlegen	24
7.4.4	Kontrollboxkabel verlegen	24
7.4.5	Liegeflächenmotor der Kopfteilverstellung einsetzen	25
7.4.6	Liegeflächenmotor der Fußteilverstellung einsetzen.....	26
7.4.7	Adapterkabel an Liegeflächenmotore anschließen	27
7.4.8	Liegefläche und Scherenheber verbinden.....	28
7.4.9	Kabel der Liegeflächenmotore an die Steuereinheit anschließen	30
7.4.10	Netzkabel am Liegeflächenrahmen befestigen.....	31

7.5	Fronten an der Liegefläche montieren.....	32
7.6	Handschalter an Kontrollbox anschließen	32
7.7	Kontrollbox befestigen	32
7.8	Kabel befestigen	33
7.8.1	Kabelbefestigung	33
7.8.2	Handschalterkabel verlegen und befestigen.....	34
7.9	Funktionstest	34
7.10	Seitengitter einsetzen	35
7.11	Aufrichter montieren.....	36
8.0	Sicherheitseinrichtung	37
8.1	Steuereinheit	37
8.2	Batterie der Steuereinheit	37
8.2.1	Allgemeine Hinweise	37
8.2.2	Batterie aufladen	37
8.2.3	Lagern der Batterie	38
8.3	Notentriegelung der Kopfteilverstellung	39
9.0	Bedienung des Pflegebettes	40
9.1	Allgemeine Hinweise zur Bedienung	41
9.2	Netzkabel einstecken	41
9.3	Seitengitter anheben / absenken	42
9.4	Bedienung der Pflegebettverstellungen mit dem Handschalter...	43
9.5	Bedienung der Bremsen.....	43
9.6	Unterschenkelauflage der Liegeflächeverstellen (Rastomat)	44
9.7	Schieben des Pflegebettes und Patiententransport	45
10.0	Patientenbezogene Sicherheitsmaßnahmen und Einstellungen durch das Pflegepersonal	46
10.1	Einschränkungen der Verwendung	46
10.2	Spaltmaße und Gitterabstände.....	47
10.3	Verriegeln der Pflegebettverstellungen	48
11.0	Reinigung und Desinfektion während der Verwendung	49
11.1	Reinigen	49
11.2	Desinfektion	49
12.0	Wiedereinsatz	49
13.0	Prüfplan für Pflegebetten	50
13.1	Tägliche Kontrolle	50
13.2	Halbjährliche Kontrolle - Steuereinheit prüfen	50
13.3	Prüfintervalle für die sicherheitstechnische und messtechnische Kontrolle	51

13.4	Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der mechanischen Bauteile	51
13.5	Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der elektrischen Bauteile.....	54
13.6	Meßtechnische Kontrolle	56
14.0	Fehlersuche	57
15.0	Entsorgung	58
16.0	Anhang	59
16.1	Technische Daten: Pflegebett.....	59
16.2	Technische Daten: Antriebssystem	61
16.3	Kennzeichnung der Pflegebetten.....	61
16.3.1	Typenschild des Pflegebettes	61
16.3.2	Bauteilschild des Aufrichters	61
16.4	Einsetzen des Vario T Maxi XXL Pflegebettes in vorhandene Bettumrandungen.....	62
16.4.1	Vario T in Bettumrandung einsetzen	62
16.4.2	Kontrollbox des Vario T montieren	62
16.4.3	Kabel des Handschalters verlegen	62
16.5	Zubehör	63
16.6	Ersatzteile	63
17.0	Gewährleistung	63

1.0 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole

In der Anleitung werden folgende Symbole verwendet, um Ihnen spezielle Gefahren im Umgang mit dem Pflegebett oder Hinweise zur Vereinfachung der Handhabung des Pflegebettes aufzuzeigen.



Achtung!

Diese Symbole kennzeichnen Sicherheitshinweise die auf Gefahren im Umgang mit dem Produkt hinweisen.



HINWEIS

Unter diesem Symbol finden Sie Hinweise zur Handhabung.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die **Days Healthcare** Pflegebetten sind entsprechend der DIN EN 1970 für den ständigen Gebrauch durch behinderte Menschen an Stelle von Haushaltsbetten gedacht. Sie dienen der Linderung oder Kompensation einer Behinderung oder Unfähigkeit, sowie der Erleichterung der Arbeitsbedingungen für die pflegenden Personen.

Durch Ihre Bauart sind Days Healthcare Pflegebetten nur für die Benutzung durch Personen über 12 Jahre zugelassen.

Einsatzbereiche der Pflegebetten sind:

- die häusliche Pflege
- Pflegeheime und Reha-Einrichtungen

1.3 Allgemeine Hinweise

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme des Pflegebettes sorgfältig durch!

Sorgen Sie dafür, dass:

- die vollständige Bedienungsanleitung von allen Personen, die mit der Aufstellung, Bedienung oder Wartung des Pflegebettes beauftragt sind, gelesen wird.
- alle Personen, die mit der Aufstellung, Bedienung oder Wartung des Pflegebettes beauftragt sind, jederzeit Zugriff auf die vollständige Bedienungsanleitung haben.

Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, sind von jeder Gewährleistung ausgeschlossen.



Einschränkung der Verwendung!

- *Patienten die größer sind als 195 cm sollten das Pflegebett nicht verwenden.*



Unfallgefahr!

- *Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den einwandfreien Zustand der Verkabelung und den Sitz und die Funktion der Zugentlastungen.*
- *Benutzen Sie die Pflegebetten nur zu ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung. Pflegebetten sind kein Leiternersatz, Turn- oder Spielgerät.*
- *Maximal sichere Arbeitslast = siehe Technische Daten.*
- *Maximales Patientengewicht = siehe Technische Daten.*
- *Verwenden Sie die Pflegebetten nur im technisch einwandfreien Zustand.*
- *Fahren Sie das unbeaufsichtigte Pflegebett immer in die niedrigste Höhe.*
- *Beseitigen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinflussen.*
- *Sichern Sie das abgestellte Pflegebett in jedem Fall durch Betätigen der Radbremsen gegen Wegrollen!*
- *Betätigen Sie immer alle Radbremsen des Pflegebettes.*
- *Verwenden Sie nur von **Days Healthcare** freigegebenes Zubehör.*

1.4 Hinweise zur elektrischen Ausrüstung



Kurzschluss- und Brandgefahr!

- *Vermeiden Sie jedes Überfahren der Versorgungskabel (Netzkabel), z.B. beim Bewegen des Pflegebettes und Nachttisches oder mit Reinigungsgeräten.*
- *Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den einwandfreien Sitz der Verkabelung, ein Einklemmen oder Abknicken der Kabel ist zu vermeiden.*
- *Bei längerem Nichtgebrauch des Pflegebettes Netzstecker ziehen.*

1.5 Hinweise für Pflegepersonal, Betreuer und Bediener



Unfallgefahr!

- Nehmen Sie in den Pflegebetten keine medizinischen, elektrischen Anwendungen vor.
- Verwenden Sie das Pflegebett nicht in der Nähe von starken elektromagnetischen Feldern (z.B. medizinische Großgeräte).
- Stecken Sie den Netzstecker des Pflegebettes immer in eine separate Wandsteckdose ein.
- Verlegen Sie das Netzkabel so zum Netzanschluß, dass kein mechanischer Zug ausgeübt wird und es nicht eingeklemmt, geknickt oder überrollt werden kann.
- Beachten Sie bei der Kombination des Pflegebettes mit anderen Geräten die entsprechende Bedienungs- und Montageanleitung des Gerätes hinsichtlich zusätzlich auftretender Sicherheitsrisiken. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus.



Verletzungs- und Lebensgefahr durch Einklemmen!

- Beobachten Sie während des Verstellvorganges die im Pflegebett befindliche Person und die Umgebung des Bettes
- Vergewissern Sie sich bei untergewichtigen Patienten, dass der Patient nicht zwischen Auflage und Seitengitter rutschen kann.
- Verwenden Sie bei untergewichtigen Patienten den Seitengitterschutz von **Days Healthcare**.
- Rasten Sie die Seitengitter immer ordnungsgemäß ein.



Lebensgefahr durch Lageänderung des Patienten!

- Verriegeln Sie an der Kontrollbox alle Verstellfunktionen des Handschalters, bei denen die Lageänderung zur Gefährdung des Patienten führt (Rücksprache mit Arzt).
- Berücksichtigen Sie beim Verriegeln der Verstellmöglichkeiten immer den Zustand des Patienten.



Kurzschluss- und Brandgefahr!

- Ziehen Sie den Netzstecker und sichern Sie das Netzkabel vor dem Schieben des Pflegebettes gegen Überfahren.
- Das Pflegebett darf nicht in Umgebungen verwendet werden, in denen mit entzündlichen Gasen oder Dämpfen (z.B. von Narkosemitteln) zu rechnen ist.



Gefahr durch Überhitzen der Verstellmotoren!

- Vergewissern Sie sich vor der Verstellung der Betthöhe, dass keine Gegenstände den Verstellweg blockieren.
- Dauerbetrieb der Verstellmotoren über 2 Minuten vermeiden. Maximale Betätigungsdauer der Verstellmotoren = 2 Minuten. Mindestpause nach 2 Minuten Betätigung = 18 Minuten.
- Maximal zwei Verstellmotore gleichzeitig bedienen.



Unfallgefahr durch Herausfallen!

- Fahren Sie das Pflegebett im unbeaufsichtigten Zustand sowie zum Ein- und Aussteigen immer in die niedrigste Höhe.

1.6 Hinweise zum Aufstellen der Pflegebetten



Verletzungsgefahr durch Falschmontage!

- Achten Sie auf die richtige Montage aller Bauteile des Pflegebettes.
- Prüfen Sie nach dem Aufbau alle Verstellmöglichkeiten auf einwandfreie Funktion.



Unfallgefahr!

- Aufgrund der teilweise hohen Bauteilgewichte ist das Aufstellen des Pflegebettes von zwei Personen auszuführen.
- Führen Sie Aufbauarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.
- Führen Sie Aufbauarbeiten nur aus, wenn Sie im Umgang mit den benötigten Werkzeugen vertraut sind.



Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Pflegebettes und Auflagepunkten der Liegefläche besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- Sichern Sie aufgeklappte Liegeflächen durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Zuklappen.



Führen Sie nach dem Aufstellen einen Funktions-test durch!

1.7 Hinweise zur Wartung und Inspektion

Alle Inspektionsarbeiten dürfen nur von oder unter Leitung und Aufsicht solcher Personen (Fachkraft) ausgeführt werden, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage sind, den Inspektionszustand zu beurteilen und mögliche Auswirkungen und Gefahren zu erkennen. Lesen Sie die entsprechenden Kapitel vor der Instandsetzung sorgfältig durch.

Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung entstehen, sind von jeglicher Haftung ausgeschlossen.



Führen Sie nach Wartungsarbeiten und Inspektionen immer einen Funktionstest durch!

- *Achten Sie beim Verfahren der Motoren darauf, dass die Kabel des Pflegebettes nicht gequetscht oder überdehnt werden.*



Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!

- *Legen Sie fehlerhafte Pflegebetten sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Netzstecker ziehen).*
- *Verwenden Sie nur Originalersatzteile von **Days Healthcare**.*
- *Führen Sie die vorgeschriebenen Wartungen zu den angegebenen Intervallzeiten aus.*
- *Nehmen Sie keine Veränderungen an der elektrischen und mechanischen Ausstattung des Bettes vor, die nicht vom Hersteller genehmigt sind. Bei eigenmächtigen Veränderungen erlischt jegliche Haftung des Herstellers.*
- *Führen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.*
- *Elektrische Bauteile nicht öffnen.*



Unfallgefahr durch Gasfedern des Scherenhebers!

- *Reparaturen am Scherenheber, insbesondere die Demontage von Hubmotor oder Gasfedern, darf nur der Fachhändler ausführen.*

2.0 Ausführungen der Pflegebetten

Casa Med II Maxi XXL



Casa Vario T Maxi XXL



3.0 Lieferumfang

Alle Bauteile werden in Kartons verpackt und auf einer Transportpalette, der Bestellung entsprechend, zusammengefasst. Die stabile Kartonverpackung bietet Schutz gegen Beschädigungen. Die Transportpalette kann mit Hubwagen oder Gabelstapler bewegt werden.

Prüfen Sie den Inhalt der Verpackungen anhand der nachfolgend aufgeführten Listen, bevor Sie mit dem Aufstellen des Pflegebettes beginnen.

Bei erkennbaren Mängeln oder fehlenden Bauteilen setzen Sie sich mit **Days Healthcare** oder Ihrem Sanitätshaus in Verbindung.

Abhängig von der Bestellung hat das Pflegebett eine Liegeflächenbreite von 90 cm, 100 cm, 120 cm oder 140 cm. Der Scherenheber und die Fronten sind auf die bestellte Breite vorgerichtet.



Scherenheber

Inhalt je nach Pflegebettausführung:

(1) Ausführung für **Med II Maxi XXL**

(2) Ausführung für **Vario T Maxi XXL**

Scherenheber



Liegefläche

1 x (1) Liegeflächen-Kopfteil

1 x (2) Liegeflächen-Fußteil

Liegefläche



Front*

2 x (1) Front

4 x (2) T-Stücke zur Frontenbefestigung

Front

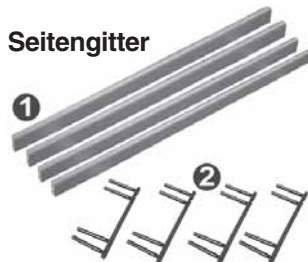


Seitengitter*

4 x (1) Paneel für Seitengitter

4 x (2) Schieber für Seitengitter

Seitengitter



* nicht für Vario T Maxi XXL

Elektroelemente

1 x Handschalter

Handschalter



1 x Kontrollbox

Kontrollbox



1 x (1) Steuereinheit

1 x (2) Netzkabel

Elektroelemente



1 x (3) Liegeflächenmotor - Kopfteil-
verstellung

1 x (4) Liegeflächenmotor - Fußteil-
verstellung

(5) Verbindungskabel

2 x kurzes Kabel

1 x langes Kabel



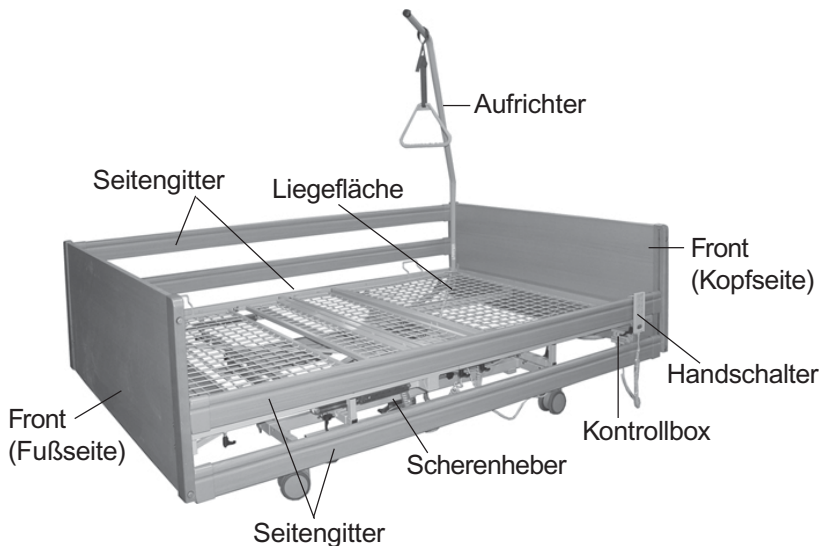
Aufrichter

1 x Aufrichtergestell mit Gurt und Triangel

Aufrichter



4.0 Bauteile



5.0 Ausstattung: Bettgestell

5.1 Seitengitter

Die Seitengitter (1) werden durch Schieber aus Kunststoff in Führungen am Kopf- und Fußteil des Pflegebettes befestigt. Die oberen Verriegelungen zum Absenken, sowie die untere Verriegelung zum Entfernen des Seitengitters können durch Betätigen eines Feststellknopfes (2) gelöst werden.

Seitengitter



5.2 Liegefläche

Die Liegefläche ist 4-fach geteilt und in 90 cm, 100 cm, 120 cm oder 140 cm Breite erhältlich.

Das Kopfteil (1) ist um 70°, die Unterschenkelverstellung (2) bis 20° verstellbar. Die Matratze wird durch 4 Matratzenhalter (3) sicher auf der Liegefläche gehalten.

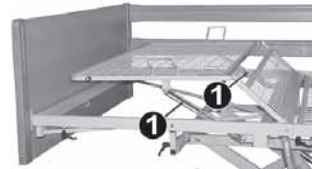
Liegefläche



5.3 Winkelverstellung des Fußteiles (Rastomat)

Die an der Fußseite der Liegefläche montierten Rastomaten (1) ermöglichen das stufenweise Verstellen der Unterschenkelauflage der 4-fach geteilten Liegefläche.

Rastomat



5.4 Bettzeugablage (Option)

Die fußseitige Front kann mit einer ausziehbaren Bettzeugablage ausgestattet werden.

Bettzeugablage



5.5 Scherenheber

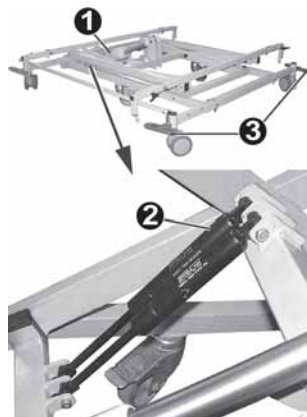
Der Hubmotor (1) des Scherenhebers ermöglicht eine Hubhöhe von 40 cm. Damit kann die Liegefläche des Pflegebettes von 40 cm auf 80 cm angehoben werden.

Am Scherenheber montierte Gasfedern (2) unterstützen den Hubvorgang.

Die äußeren vier Lenkrollen des Scherenhebers werden über die Bremshebel (3) verriegelt (Zentralverriegelung).

Die Bremse blockiert die Roll- und Lenkbewegung der Lenkrolle.

Scherenheber



6.0 Ausstattung: Elektrik

6.1 Handschalter

Über den Handschalter werden alle Verstellmotore des Pflegebettes bedient. Die Bedienung erfolgt über die Folientastatur an der Vorderseite des Handschalters.

Mit dem an der Rückseite angebrachten Haltbügel kann der Handschalter an gut erreichbarer Stelle am Pflegebett angebracht werden.

Handschalter



6.2 Kontrollbox

Die Kontrollbox ermöglicht das Ausschalten einzelner Verstellungen des Pflegebettes. Dadurch ist es möglich, für den Patienten gefährliche Lageänderungen durch unbeabsichtigtes Betätigen der Verstellung auszuschließen.

Kontrollbox



6.3 Liegeflächenmotore

Die Liegefläche des Pflegebettes ist mit zwei Verstellmotoren ausgerüstet.

Die elektrische Neigungsverstellung des Kopf- und Fußteiles der Liegefläche wird jeweils von einem Motor vorgenommen.

Liegeflächenmotor

Kopfteil-
verstellung Fußteil-
verstellung



6.4 Steuereinheit

Die Steuereinheit (1) ist mit einer erstfehler-sicheren Elektronik versehen.

Dadurch werden unerwünschte Funktionsabläufe aufgrund eines ersten Bauteildefektes ausgeschlossen. Sie ist spritzwasser-geschützt (IP 44) ausgeführt.

Das Netzkabel in verstärkter Ausführung entspricht EPR-Qualität (Ethylen Propylen Rubber) und ist mit einem aufgeschobenen Knickschutz und einer Zugentlastung versehen.

Steuereinheit



Die Steuereinheit ist mit einer wiederauflad-baren Batterie (2) ausgestattet. Die Batterie gewährleistet, dass das Pflegebett auch bei Spannungsausfall bedient werden kann.

7.0 Aufstellen des Pflegebettes

Prüfen Sie den Inhalt der Verpackungen anhand Kapitel 3.0 „Lieferumfang“, bevor Sie mit dem Aufstellen des Pflegebettes beginnen.

Die Angabe „rechts“ und „links“ des Pflegebettes, ist mit Blickrichtung zur Kopfseite festgelegt.



Verletzungsgefahr durch Falschmontage!

- Achten Sie auf die richtige Montage aller Bauteile des Pflegebettes.
- Prüfen Sie nach dem Aufbau alle Verstellmöglichkeiten auf einwandfreie Funktion.



Unfallgefahr!

- Aufgrund der teilweise hohen Bauteilgewichte ist das Aufstellen des Pflegebettes von zwei Personen auszuführen.
- Führen Sie Aufbauarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.
- Führen Sie Aufbauarbeiten nur aus, wenn Sie im Umgang mit den benötigten Werkzeugen vertraut sind.



Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Pflegebettes und Auflagepunkten der Liegefläche besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- Sichern Sie aufgeklappte Liegeflächen durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Zuklappen.



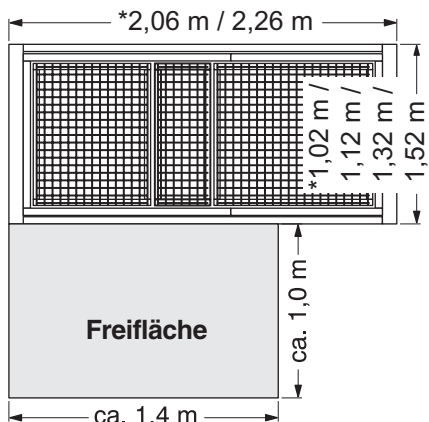
Führen Sie nach dem Aufstellen des Pflegebettes einen Funktionstest durch!

7.1 Platzwahl und Platzbedarf

Beachten Sie bei der Platzwahl:

- an mindestens einer Bettseite muss genügend Platz zur Versorgung der im Bett befindlichen Person bleiben.
- in der Nähe des Stellplatzes und an gut erreichbarer Position muss sich eine Steckdose befinden.

Die Abbildung zeigt Ihnen die Maße der Stellfläche des Pflegebettes und der Freifläche.



* je nach Ausführung

7.2 Scherenheber vorbereiten

- ➔ Alle Radbremsen des Scherenhebers feststellen.
Beachten Sie hierzu das Kapitel 9.5 „Bedienung“.
- ➔ Alle Knebelschrauben (1) der Liegeflächenaufnahmen am Scherenheber lösen.
- ➔ Schnellverschlußbolzen (2) wie folgt entfernen:
 1. Sicherungsbügel aufklappen
 2. Schnellverschlußbolzen aus der Aufnahme herausziehen.
- ➔ Aufnahmen (3) aus dem Scherenheber herausziehen und um 180° gedreht wieder einsetzen.
- ➔ Bohrungen für die Schnellverschlußbolzen (2) ausrichten.
- ➔ Schnellverschlußbolzen (2) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügels sichern.
- ➔ Alle Knebelschrauben (1) der Liegeflächenaufnahmen am Scherenheber festdrehen.

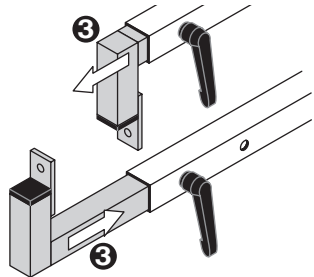
Knebelschrauben lösen



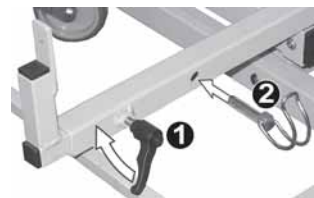
Schnellverschlußbolzen entfernen



Aufnahmen drehen



Schnellverschlußbolzen einsetzen und Knebelschrauben festdrehen



7.3 Kopf- und Fußteil der Liegefläche verbinden

- ➔ Kopfteil (1) der Liegefläche mit den Führungen in das Fußteil (2) bis zum Anschlag einschieben.



HINWEIS

- Stellen Sie die zusammengesteckte Liegefläche zum weiteren Zusammenbau senkrecht an eine Wand.

Ausrichtung:

Oberseite der Liegefläche zur Wand und Kopfseite nach oben.

Die Kopfseite der Liegefläche ist durch einen entsprechenden Aufkleber am Rahmen gekennzeichnet.

- ➔ Die Verbindungen der Liegeflächenrohre durch Einschrauben und Festdrehen der Knebelschrauben (3) sichern.

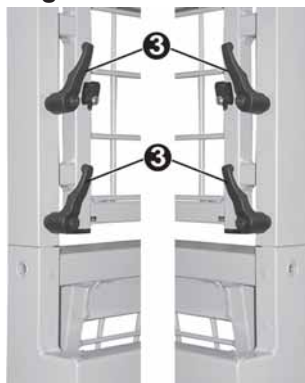
Liegefläche verbinden



Markierung



Liegefläche verschrauben



7.4 Elektroelemente montieren

7.4.1 Steuereinheit montieren

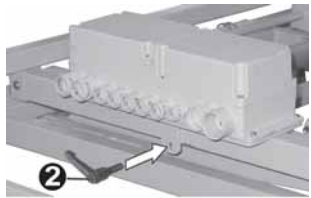
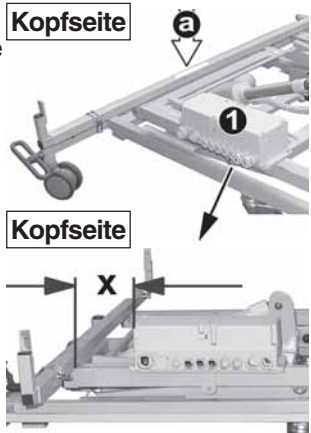
Die Steuereinheit (1) wird auf der linken Seite des Scherenhebers montiert. Blickrichtung zum Aufkleber „Kopfseite“ (a).

- ➔ Steuereinheit (1) über den äußeren Längsrahmen des Scherenhebers setzen.
- ➔ Abstand der Steuereinheit zur Querstrebe ausrichten.

X = 24 cm

- ➔ Steuereinheit durch Eindrehen der Knebelschraube (2) am Scherenheber befestigen.

Steuereinheit montieren



7.4.2 Netzkabel, Hubmotor und Kontrollbox anschließen

Beachten Sie beim Anschließen:

- Die Dichtringe (a) der Stecker dürfen beim Einstecken nicht beschädigt werden.
- Die Nasen (b) der Stecker müssen mit den Führungsnuten (c) an der Steckbuchse ausgerichtet werden.



Adapterkabel anschließen

- ➔ Adapterkabel (1) an Scherenhebermotor anschließen (langes Kabel).



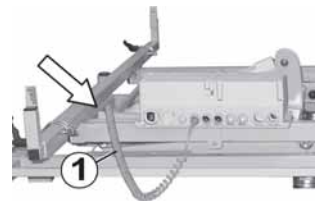
Zugsicherung einsetzen

- ➔ Zugsicherung (2) einsetzen.



Kabel Hubmotor

- ➔ Spiralkabel des Hubmotors (1) über die Streben des Scherenhebers zur Steuereinheit verlegen.



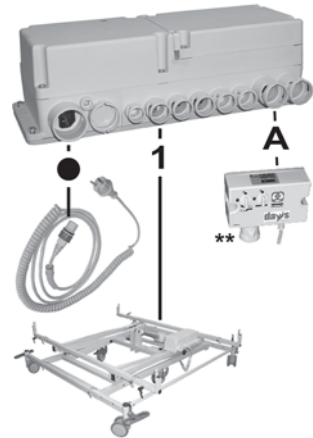
- ➔ Stecker vom Hubmotor, Kontrollbox und Netzkabel wie in der folgenden Aufstellung gezeigt in die Steckbuchsen einstecken.

Die im Foto gezeigten Bezeichnungen der Steckplätze entsprechen denen auf der Steuereinheit.

Anordnung der Stecker:

- = Netzkabel
- 1 = Hubmotorkabel ; Scherenheber
- A = Kontrollbox / Handschalter
- ** Steckbuchse zum Anschluss des Handschalters.

Steckeranordnung



7.4.3 Netzkabel verlegen



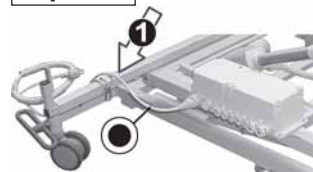
HINWEIS

Das Netzkabel kann wahlweise zur Kopf- und Fußseite des Liegeflächenrahmens verlegt werden. Das Verlegen zur **Kopfseite** ist zu bevorzugen.

- ➔ Netzkabel (•) von der Steuereinheit
- ➔ über (1) die Querrahmen des Scherenhebers zur Kopfseite verlegen.

Netzkabel verlegen

Kopfseite



7.4.4 Kontrollboxkabel verlegen



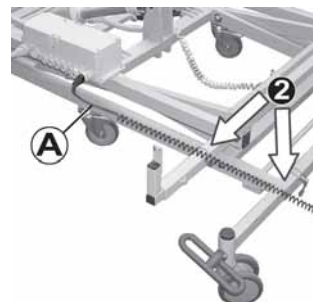
HINWEIS

Das Kabel der Kontrollbox kann wahlweise zur Kopf- und Fußseite des Pflegebettes verlegt werden. Das Verlegen zur **Fußseite** ist zu bevorzugen.

- ➔ Kontrollboxkabel (A) von der Steuereinheit
- ➔ über (2) die Querrahmen des Scherenhebers zur Fußseite verlegen.

Kontrollboxkabel verlegen

Fußseite



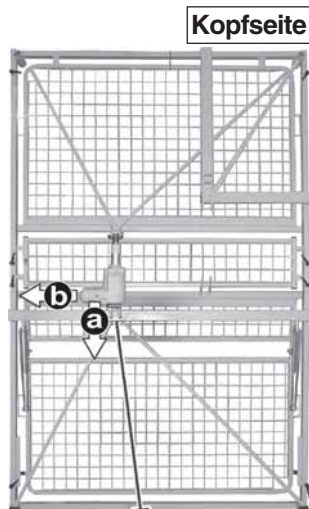
7.4.5 Liegeflächenmotor der Kopfteilverstellung einsetzen

- Sicherungsbügel (1) der Schnellverschlußbolzen öffnen.



Einbaurichtung =

- (a) Motorgehäuse zur Fußseite der Liegefläche und
- (b) nach nach links zur Außenseite der Liegefläche ausrichten.



- Aufnahme der Kolbenseite (2) zwischen die Laschen des Verstellrahmens der Kopfseite einpassen.
- Schnellverschlußbolzen (3) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügels sichern.
- Aufnahme der Motorseite (4) zwischen die Laschen am Liegeflächenrahmen einpassen.
- Schnellverschlußbolzen (5) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügels sichern.



HINWEIS

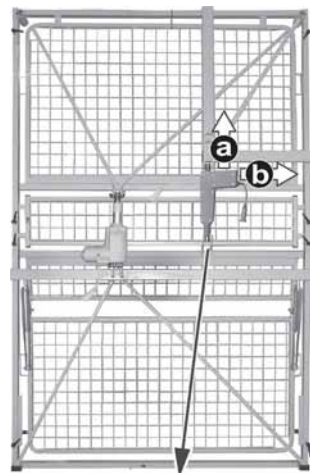
Das Kabel des Liegeflächenmotors kann zunächst freihängend verlegt werden.

7.4.6 Liegeflächenmotor der Fußteilverstellung einsetzen

- ➔ Sicherungsbügel (1) der Schnellverschlußbolzen öffnen.



Kopfseite



Einbaurichtung =

- (a) Motorgehäuse zur Kopfseite der Liegefläche und
- (b) nach rechts zur Außenseite der Liegefläche ausrichten.

- ➔ Aufnahme der Motorseite (2) zwischen die Laschen am Liegeflächenrahmen einpassen.
- ➔ Schnellverschlußbolzen (3) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügels sichern.
- ➔ Aufnahme der Kolbenseite (4) zwischen die Laschen des Verstellrahmens der Fußseite einpassen.
- ➔ Schnellverschlußbolzen (5) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügels sichern.



7.4.7 Adapterkabel an Liegeflächenmotore anschließen

Adapterkabel anschließen

- ➔ Adapterkabel (1) an Liegeflächenmotore anschließen (kurze Kabel).



- ➔ Zugsicherung (2) einsetzen.

Zugsicherung einsetzen



7.4.8 Liegefläche und Scherenheber verbinden

- ➔ Scherenheber und Liegefläche so ausrichten, dass die Aufkleber „Kopfseite“ übereinstimmen.



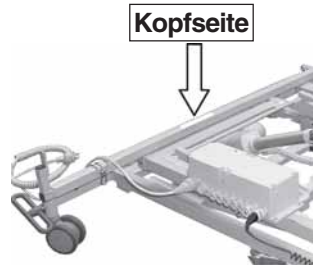
HINWEIS

Die Kopfseite der Liegefläche und des Scherenhebers sind durch entsprechende Aufkleber am Rahmen gekennzeichnet.

Markierung Liegefläche

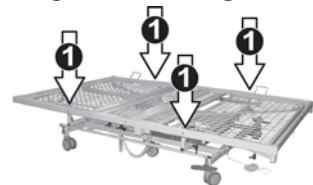


Markierung Scherenheber



- ➔ Liegefläche auf die Aufnahmen (1) des Scherenhebers auflegen.

Liegefläche auflegen



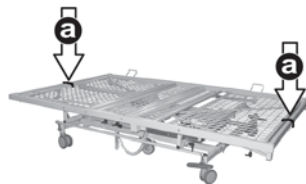
- ➔ Liegefläche durch Eindrehen der Befestigungsschrauben (2) am Scherenheber festschrauben.

Liegefläche verschrauben

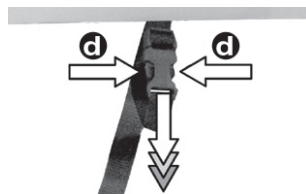


- ➔ Sicherungsband am Kopfteil öffnen und alle Transportsicherungen (a) am Kopf- und Fußteil entfernen.

Transportsicherung entfernen

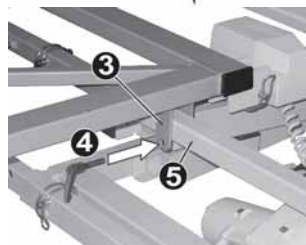


Zum Öffnen des Sicherungsbandes auf die seitlichen Laschen (b) der Verriegelung drücken und den Verschluss aufziehen.



- ➔ Zusatzverschraubung am Kopfteil der Liegefläche (3) durch Eindrehen der Knebelschraube (4) am Scherenheberahmen (5) festschrauben.

Liegefläche verschrauben



7.4.9 Kabel der Liegeflächenmotore an die Steuereinheit anschließen

Beachten Sie beim Anschließen:

- Die Dichtringe (a) der Stecker dürfen beim Einstecken nicht beschädigt werden.

Beachten Sie bei der Kabelverlegung:

- Kabel ohne Zugspannung verlegen
- großen Durchhang der Kabel vermeiden
- Kabel nicht in die Nähe von Quetsch- oder Scherstellen verlegen.

- ➔ Die Spiralkabel von den Liegeflächenmotoren (2 + 3) am Querrahmen (4) der Liegefläche zur Steuereinheit verlegen.

(2) Liegeflächenmotor - Kopfteil

(3) Liegeflächenmotor - Fußteil

Die im Foto gezeigten Bezeichnungen der Steckplätze entsprechen denen auf der Steuereinheit.

Anordnung der Stecker:

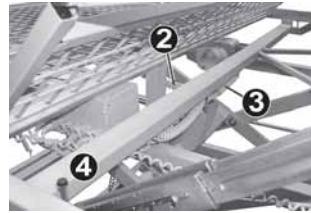
2 = Liegeflächenmotor für Kopfteilverstellung

3 = Liegeflächenmotor für Fußteilverstellung

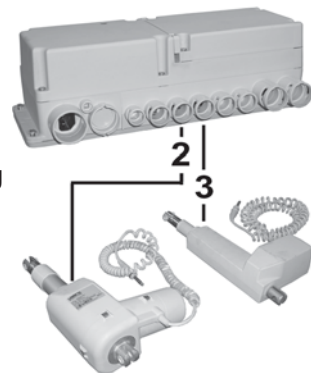
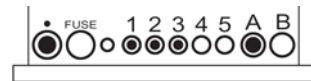
- ➔ Stecker (2 + 3) in die Steckleiste der Steuereinheit einstecken.



Kabelverlegung



Steckeranordnung



Stecker einstecken



7.4.10 Netzkabel am Liegeflächenrahmen befestigen

Beachten Sie bei der Kabelverlegung:

- Kabel ohne Zugspannung verlegen
- großen Durchhang der Kabel vermeiden
- Kabel nicht in die Nähe von Quetsch- oder Scherstellen verlegen.

Netzkabel verlegen:

- Netzkabel zu dem, am Liegeflächenrahmen befindlichen Halter (a) zur Verschraubung des Zug- und Knickschutzes verlegen.
- Netzkabel und die Verschraubung (1) durch den Halter (a) am Rahmen der Liegefläche führen und mit Mutter (2) festschrauben (SW 19 mm).
- Überwurf (3) des Zug- und Knickschutzes auf die Verschraubung (1) aufdrehen und festschrauben (SW 19 mm).



Halter für Zug- und Knickschutz (Kopfseite)

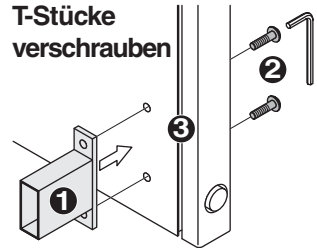


Detail: Zug- und Knickschutz

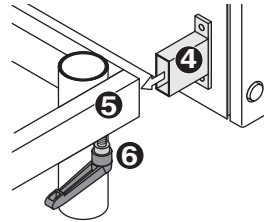


7.5 Fronten an der Liegefläche montieren

- ➔ Alle vier T-Stücke (1) zur Frontenbefestigung an den Fronten (3) verschrauben.
- (2) = Linsenkopfschrauben; M6 x 25
- ➔ Front mit den Führungen (4) der T-Stücke in die Rahmenrohre (5) der Liegefläche bis zum Anschlag einschieben.
- ➔ Die Verbindung der Front durch Einschrauben und Festdrehen der Knebel-schrauben (6) sichern.
- ➔ Die zweite Front an der Fußseite sinngemäß wie zuvor beschrieben montieren.

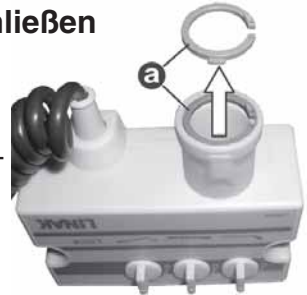


Front einschieben und verschrauben



7.6 Handschalter an Kontrollbox anschließen

- ➔ Zugsicherung (a) aus der Steckbuchse der Kontrollbox entfernen.
- ➔ Stecker des, im Lieferumfang der Kontrollbox enthaltenen, Handschalters in die Steckbuchse der Kontrollbox einstecken und Zugsicherung einsetzen.



7.7 Kontrollbox befestigen



HINWEIS

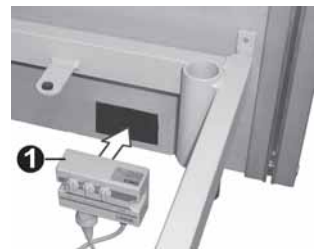
Der Montageort der Kontrollbox ist von der gewünschten Position des Handschalters abhängig:

- Handschalter rechts =
Kontrollbox an der rechten Fußseite
- Handschalter links =
Kontrollbox an der linken Fußseite

Kontrollbox befestigen:

- ➔ Kontrollbox (1) mit Klettband an der Front befestigen.

Kontrollbox befestigen



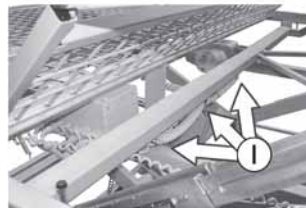
7.8 Kabel befestigen

7.8.1 Kabelbefestigung

Beachten Sie bei der Kabelbefestigung:

- Kabel ohne Zugspannung verlegen
 - großen Durchhang der Kabel vermeiden
 - Kabel nicht in die Nähe von Quetsch- oder Scherstellen verlegen.
- Die Spiralkabel an den Kabelhaltern (I) des Querrahmens der Liegefläche befestigen.

Kabel befestigen



Elektroelemente:

- a = Steuereinheit
- b = Hubmotor; Scherenheber
- c = Liegeflächenmotor der Kopfverstellung
- d = Liegeflächenmotor der Fußteilverstellung
- e = Kontrollbox
- f = Handschalter

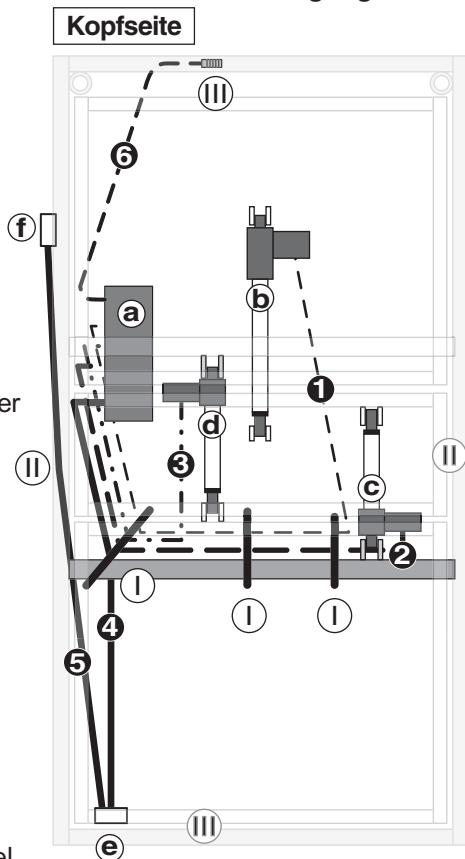
Kabelverlegung von Steuereinheit:

- 1 = zum Hubmotor; Scherenheber
- 2 = zum Liegeflächenmotor der Kopfteilverstellung
- 3 = zum Liegeflächenmotor der Fußteilverstellung
- 4 = zur Kontrollbox
- 5 = zum Handschalter
- 6 = Netzkabel

Kabelbefestigungen:

- I = Kabelhalter
- II = Zugentlastung für Handschalterkabel
- III = Zugentlastung für Netzkabel

Skizze - Kabelbefestigung



7.8.2 Handschalterkabel verlegen und befestigen



HINWEIS

Es sind an beiden Seiten des Pflegebettes Zugentlastungen (II) vorgesehen. Die Position des Handschalters ist vom Montageort der Kontrollbox abhängig:

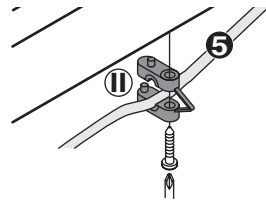
- Kontrollbox an der rechten Fußseite = Handschalter rechts
- Kontrollbox an der linken Fußseite = Handschalter links

Position der Zugentlastung



- ➔ Das Kabel des Handschalters (5) von der Kontrollbox (e) über die am Rahmen montierte Zugentlastung (II) führen.
- ➔ Die Zugentlastung (II) für das Handschalterkabel (5) lösen, Kabel einlegen und Zugentlastung festschrauben.

Kabelbefestigung Handschalter



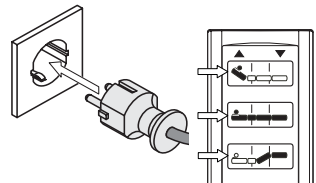
7.9 Funktionstest



HINWEISE

- Beachten Sie beim Anschließen des Netzsteckers und der Prüfung der Verstellfunktionen die Hinweise im Kapitel 9.2 und 9.4.
- Prüfen Sie, ob die Transportsicherungen am Kopf- und Fußteil der Liegefläche entfernt sind (Kapitel 7.4.8)
- Achten Sie beim Verfahren der Motoren darauf, dass die Kabel des Pflegebettes nicht gequetscht oder überdehnt werden.

- ➔ Netzstecker einstecken.
- ➔ Alle Verstellungen des Pflegebettes auf ihre einwandfreie Funktion prüfen.
- ➔ Pflegebett in die höchste Position fahren.
- ➔ Netzstecker vom Netzanschluss trennen.

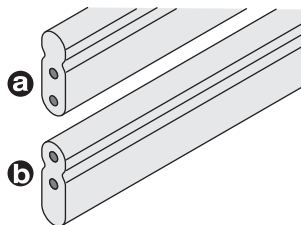


7.10 Seitengitter einsetzen

Die Holme des Seitengitters sind unterschiedlich gebohrt.

- (a) oberer Holm des Seitengitters = Bohrung nach unten versetzt =
- (b) unterer Holm des Seitengitters = Bohrung nach oben versetzt =

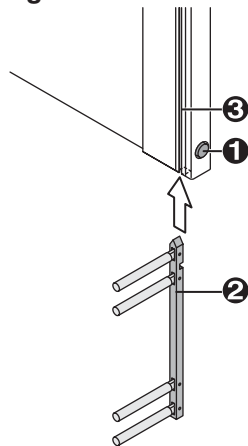
Bohrungen der Seitengitterholme



Seitengitter an der Kopfseite einsetzen:

- Unteren Feststellknopf (1) drücken,
- Schieber (2) mit der Spitze nach oben in die Führungsnut (3) der Kopfseitenfront einschieben und
- in die obere Verriegelung einrasten.

Seitengitter einsetzen



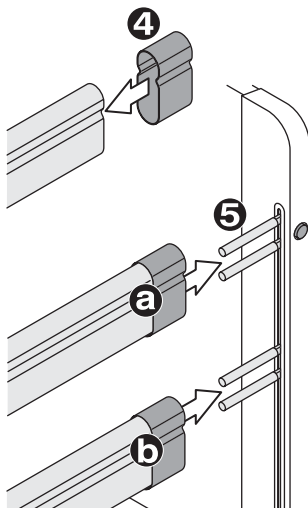
- Kunststoffkappen (4) auf die Seitengitter aufschieben (Bohrungsposition beachten).



HINWEIS

Prüfen Sie vor dem Aufschieben, dass sich die Druckfeder in der Kappe befindet.

- Die Seitengitter (a+b) auf die Zapfen (5) des Schiebers aufschieben.



Seitengitter an der Fußseite einsetzen:

- ➔ Kunststoffkappen (1) auf die Seitengitter aufschieben (Bohrungsposition beachten).

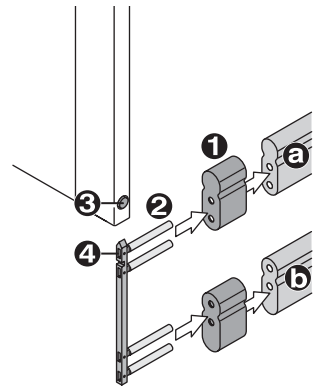


HINWEIS

Prüfen Sie vor dem Aufschieben, dass sich die Druckfeder in der Kappe befindet.

- ➔ Die Zapfen (2) des Schiebers in die Bohrungen von Kappe und Seitengitter einführen. Dabei muss die spitze Seite der Führungsschiene nach oben weisen (siehe Skizze).
- ➔ Unteren Feststellknopf (3) drücken
- ➔ Schieber (4) in die Führungsnut der Fußseitenfront einschieben und
- ➔ in die obere Verriegelung einrasten.
- ➔ Das zweite Seitengitter sinngemäß wie zuvor beschrieben montieren.

Seitengitter Fußseite



7.11 Aufrichter montieren

- ➔ Aufrichter (1) auf der gewünschten Kopfseite in die am Bettgestell angebrachte Aufrichteraufnahme (2) einstecken.

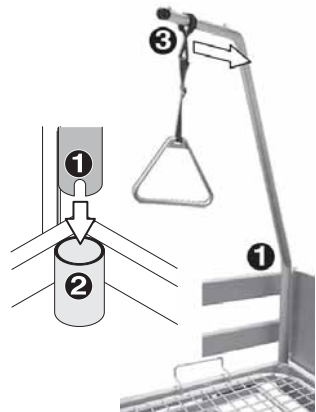


HINWEIS

Die Führungsnut am Ende des Aufrichterrohres (1) muss über den Führungsbolzen in die Aufrichteraufnahme (2) greifen.

- ➔ Gurtschleife (3) der Triangel auf das Rohr des Aufrichters aufschieben.

Aufrichter montieren



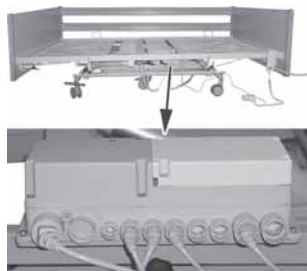
8.0 Sicherheitseinrichtung

8.1 Steuereinheit

Als Überlastschutz verfügt die Steuereinheit über folgende Sicherheitseinrichtungen:

- Endschalter schalten die Verstellmotore beim Erreichen ihrer Endposition ab
- Thermoschalter schaltet die Steuereinheit bei Überhitzung ab. Nach einer Ruhephase von 20 - 30 Minuten ist die Steuereinheit wieder betriebsbereit.

Steuereinheit



Achtung!

Die Pflegebetten verfügen über keinen Notschalter!

- *In Notfällen Netzstecker ziehen und Kontrollbox verriegeln!*

Bei montierter Batterie kann es vorkommen, dass die Bewegung trotz gezogenem Netzsteckers fortgesetzt wird, in diesem Fall:

- *alle Funktionen an der Kontrollbox verriegeln (Kapitel 10.3).*

8.2 Batterie der Steuereinheit

8.2.1 Allgemeine Hinweise

Alle Verstellungen des Pflegebettes können mit der wiederaufladbaren Batterie der Steuereinheit (1)

5- bis 15-mal bedient werden.

Die Anzahl der Bedienungen ist vom Patientengewicht und der angewählten Verstellung abhängig.

Batterie der Steuereinheit



8.2.2 Batterie aufladen

Die Batterie wird automatisch bei eingestecktem Netzstecker geladen.

- die Ladezeit beträgt minimal 12 Stunden (z.B. über Nacht)
- der Netzstecker kann über längere Zeit am Stromnetz belassen werden, ein Überladen der Batterie ist durch eine Schutzschaltung ausgeschlossen.

8.2.3 Lagern der Batterie

Die entladene Batterie nicht über längere Zeit lagern.
Batterie einmal monatlich nachladen.

Entsorgung:

Die Batterie muss, entsprechend der regionalen Umwelt- und Entsorgungsbestimmungen, den vorgeschriebenen Entsorgungsstellen übergeben werden.



BATTERIEN SIND SONDERMÜLL!!

Verbrauchte und defekte Batterien müssen fachgerecht entsorgt und den dafür bestimmten Entsorgungsstellen übergeben werden!

8.3 Notentriegelung der Kopfteilverstellung

Das Kopfteil des Pflegebettes kann bei Ausfall der Verstellmotoren durch Entfernen der Schnellverschlüsse der Liegeflächenmotore gelöst und abgesenkt werden.



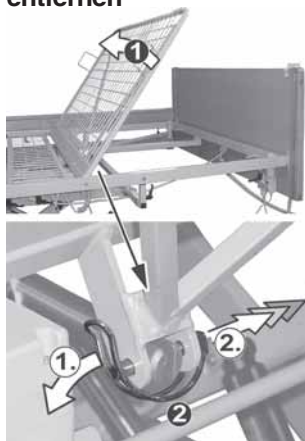
Unfallgefahr!

- Die Bedienung der Notentriegelung darf nur von zwei Personen vorgenommen werden.

Entriegeln der Kopfteilverstellung

- ➔ Kopfteil der Liegefläche leicht anheben (1).
- ➔ Schnellverschlußbolzen (2) wie folgt entfernen (durch zweite Person!):
 1. Sicherungsbügel aufklappen
 2. Schnellverschlußbolzen aus der Aufnahme herausziehen.

Kopfteil anheben und Schnellverschlußbolzen entfernen



- ➔ Kopfteil der Liegefläche langsam absenken (3).

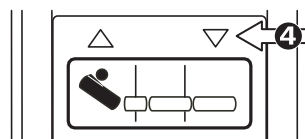
Kopfteil absenken



Einsetzen der Schnellverschlußbolzen

- ➔ Liegeflächenmotor durch Betätigen der Taste „Kopfteil absenken“ (4) am Handschalter bis zur Endposition einfahren.
- ➔ Schnellverschlußbolzen einsetzen.

Handschalter



9.0 Bedienung des Pflegebettes



Unfallgefahr!

- Nehmen Sie in den Pflegebetten keine medizinischen, elektrischen Anwendungen vor.
- Verwenden Sie das Pflegebett nicht in der Nähe von starken elektromagnetischen Feldern (z.B. medizinische Großgeräte).



Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Pflegebettes und Auflagepunkten der Liegefläche besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- Sichern Sie aufgeklappte Liegeflächen durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Zuklappen.

Beachten Sie bei der Verstellung folgende Punkte:

- Vergewissern Sie sich vor der Verstellung der Betthöhe, dass keine Gegenstände den Verstellweg blockieren.
- Vermeiden Sie einen Dauerbetrieb der Verstellmotore von mehr als 2 Minuten (Aussetzbetrieb).

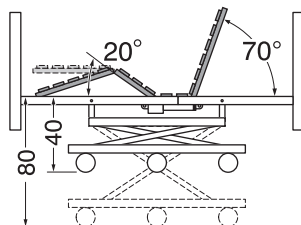
Maximale Betätigungsdauer der Verstellmotoren = 2 Minuten.

Mindestpause nach 2 Minuten Betätigung = 18 Minuten.

- Nicht mehr als zwei Verstellmotore gleichzeitig bedienen.
- Fahren Sie das Pflegebett zum Ein- und Aussteigen immer in die niedrigste Höhe.
- Beobachten Sie während des Verstellvorganges die im Pflegebett befindliche Person und die Umgebung des Bettes.

9.1 Allgemeine Hinweise zur Bedienung

Die Verstellung des Kopf- und Fußteiles, sowie der Betthöhe erfolgt stufenlos. Der Verstellbereich der Liegeflächenhöhe liegt zwischen 40 und 80 cm. Das Kopfteil kann um 70°, das Fußteil um 20° angeschragt werden. Zusätzlich kann die Unterschenkelauflage mechanisch (Rastomat) angehoben werden.



9.2 Netzkabel einstecken



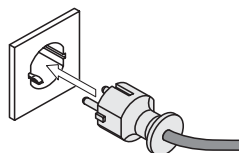
Unfallgefahr!

- Stecken Sie den Netzstecker des Pflegebettes immer in eine separate Wandsteckdose ein.

Das Netzkabel ist nicht überfahrtest.

- Verlegen Sie das Netzkabel so zum Netzanschluß, dass kein mechanischer Zug ausgeübt wird und es nicht eingeklemmt, geknickt oder überrollt werden kann.

- Netzstecker nur in jederzeit gut erreichbare Steckdosen (230 V~ / 50Hz) einstecken.
- Prüfen Sie den ordnungsgemäßen Zustand des Netzkabels, des Netzsteckers und der Steckdose, bevor Sie den Netzstecker einstecken.



Achtung!

Die Pflegebetten verfügen über keinen Notschalter!

- In Notfällen Netzstecker ziehen und Kontrollbox verriegeln!

Bei montierter Batterie kann es vorkommen, dass die Bewegung trotz gezogenem Netzsteckers fortgesetzt wird, in diesem Fall:

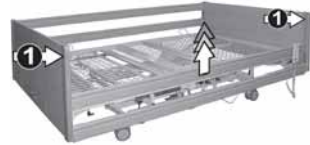
- alle Funktionen an der Kontrollbox verriegeln (Kapitel 10.3).

9.3 Seitengitter anheben / absenken

Anheben des Seitengitters:

- Seitengitter bis zum Einrasten des oberen Feststellknopfes (1) nach oben ziehen.

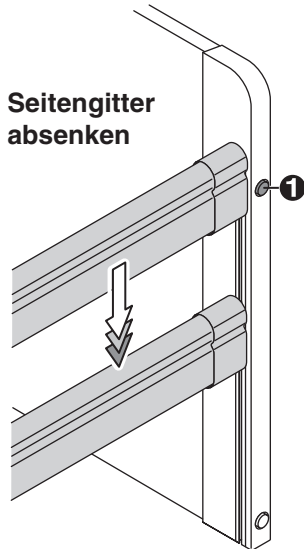
Seitengitter anheben



Absenken des Seitengitters:

- Seitengitter leicht anheben.
- Feststellknopf (1) eindrücken und Seitengitter absenken.

Seitengitter absenken



Achtung!

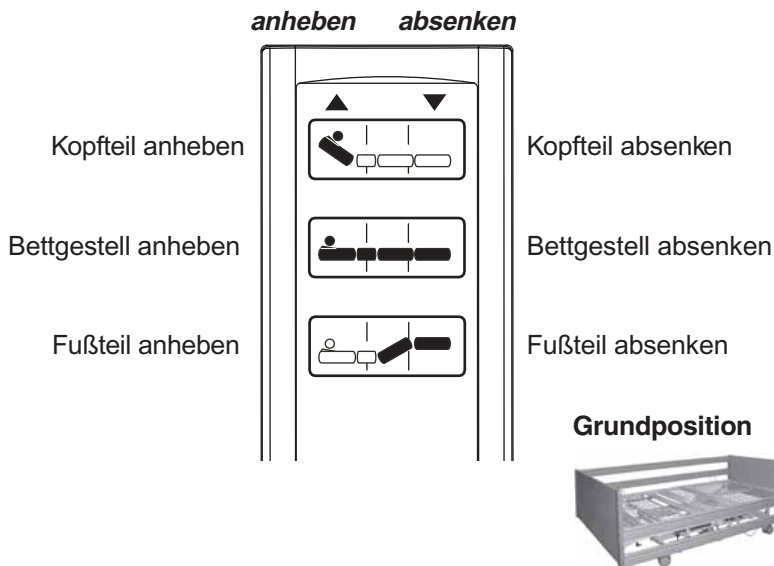
Seitengitter nicht ungesichert auf die untere Rastung fallen lassen!

- Führen Sie das Seitengitter beim Absenken mit der zweiten Hand bis zur unteren Rastung.

Kopf- und Fußende des Seitengitters immer in die gleiche Position bringen.

- Stellen Sie die Seitengitter nicht diagonal.

9.4 Bedienung der Pflegebettverstellungen mit dem Handschalter



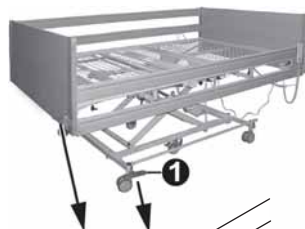
9.5 Bedienung der Bremsen



Quetschgefahr!

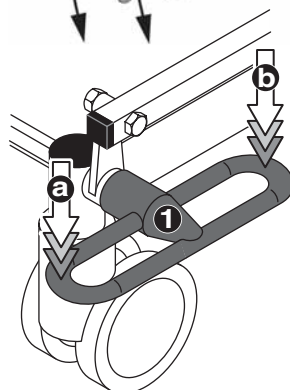
- Drehen Sie die Lenkrollen vor dem Festsetzen in Richtung der Liegefläche unter das Pflegebett.

Radbremsen



Bremshebel (1) der Zentralverriegelung:

- (a) = Radbremsen festsetzen
- (b) = Radbremsen lösen

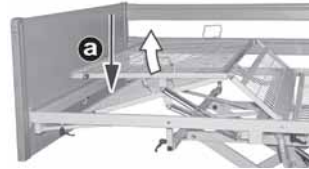


9.6 Unterschenkelauflage der Liegefläche verstellen (Rastomat)



HINWEIS

- Zum Anheben und Absenken das Fußteil mittig am Rahmen (a) anfassen.



Anheben (1) der Unterschenkelauflage des elektrisch angehobenen Fußteiles

- ➔ Unterschenkelauflage langsam in die gewünschte Position anheben, bis der Rastomat hörbar einrastet.

anheben



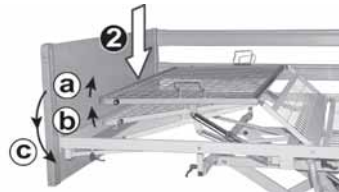
HINWEIS

- Das Anheben der Unterschenkelauflage bis zum oberen Anschlag, entriegelt die Rastomaten.

Absenken (2) der Unterschenkelauflage

- ➔ a) Rastomat durch Anheben der Unterschenkelauflage entriegeln.
- ➔ b) in die Mittelstellung absenken und Rastomat durch leichtes Anheben der Unterschenkelauflage hörbar einrasten
- ➔ oder
- c) Unterschenkelauflage bis unteren Anschlag absenken.

absenken



9.7 Schieben des Pflegebettes und Patiententransport



HINWEISE

- Patienten nur in liegender Position transportieren.
- Ist der Aufrichter montiert, auf niedrig hängende Einrichtungsgegenstände (Deckenlampen) achten.

Vor dem Schieben:

- ➔ Liegefläche in die Grundposition bringen.
- ➔ Kopf- und Fußteil der Liegefläche absenken (Kapitel 9.5 beachten).
- ➔ Seitengitter bis zum Einrasten des Feststellknopfes nach oben ziehen.

Grundposition und Seitengitter anheben



- ➔ Netzstecker vom Stromnetz trennen.

Transportsicherung

- ➔ Netzkabel durch Verzurren mit dem Sicherungsband (3) an der Kopfseite der Liegefläche gegen Überfahren sichern.

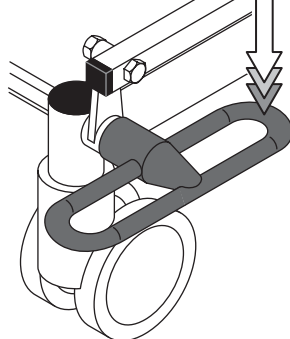


Kurzschluss- und Brandgefahr!

- Sichern Sie das Netzkabel immer vor dem Schieben des Pflegebettes mit dem Sicherungsband (3) gegen Überfahren.

- ➔ Radbremsen lösen.

Radbremsen lösen



- ➔ Pflegebett verschieben.

Radbremsen festsetzen

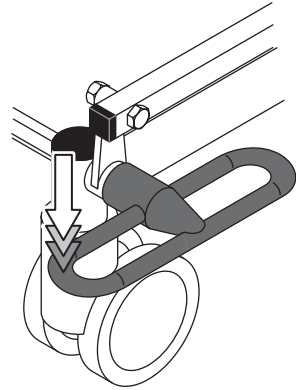
Nach dem Schieben:

- ➔ Alle Radbremsen festsetzen.



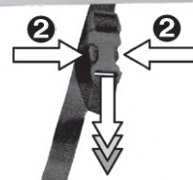
Quetschgefahr!

- *Drehen Sie die Lenkrollen vor dem Festsetzen in Richtung der Liegefläche unter das Pflegebett.*



- ➔ Netzstecker aus dem Sicherungsband entfernen.
Zum Öffnen der Sicherung auf die seitlichen Laschen (2) der Verriegelung drücken und Verschluss aufziehen.
- ➔ Netzstecker in Steckdose einstecken (Kapitel 9.2 beachten).

Transportsicherung öffnen



10.0 Patientenbezogene Sicherheitsmaßnahmen und Einstellungen durch das Pflegepersonal

10.1 Einschränkungen der Verwendung

Bestimmte Erkrankungen (klinische Zustände) des Patienten können zur Einschränkung der Verwendungsfähigkeit des Pflegebettes führen. Informieren Sie sich vor der Verwendung des Pflegebettes durch Rücksprache mit dem zuständigen Facharzt.



Einschränkung der Verwendung!

- *Patienten die größer sind als 195 cm sollten das Pflegebett nicht verwenden.*

10.2 Spaltmaße und Gitterabstände



Verletzungs- und Lebensgefahr durch Einklemmen!

- Vergewissern Sie sich bei untergewichtigen Patienten, dass der Patient nicht zwischen Auflage und Seitengitter rutschen kann.
- Verwenden Sie bei untergewichtigen Patienten den Seitengitterschutz von **Days Healthcare**.
- Rasten Sie die Seitengitter immer ordnungsgemäß ein.

Besonders bei sehr abgemagerten Patienten sind folgende Prüfungen am Pflegebett und die Ergreifung der entsprechenden Gegenmaßnahmen erforderlich:

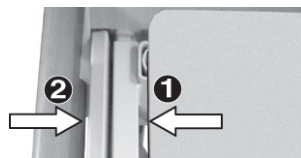
Prüfung:

Der Patient darf nicht zwischen Betauflage (1) und Seitengitter (2) geraten können.

Gegenmaßnahme:

Verwenden Sie nur Matratzen, die der Liegeflächenbreite entsprechen!

Abstand Betauflage - Seitengitter



Prüfung:

Der Patient darf nicht zwischen die Holme des Seitengitters geraten können.

Gegenmaßnahme:

Einsatz des Seitengitterschutzes von **Days Healthcare**.

Seitengitterschutz



Prüfung:

Besteht für den Patienten eine Gefahr durch die Nutzung der Verstellmöglichkeiten des Pflegebettes?

Gegenmaßnahme:

Verriegeln der Verstellmöglichkeiten an der Kontrollbox (siehe Kapitel 10.3).

Kontrollbox



10.3 Verriegeln der Pflegebettverstellungen



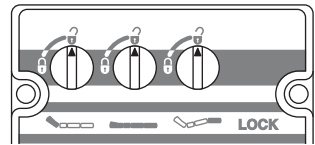
Lebensgefahr durch Lageänderung des Patienten!

- Verriegeln Sie alle Verstellfunktionen des Handschalters, bei denen die Lageänderung zur Gefährdung des Patienten führt (Rücksprache mit Arzt).
- Berücksichtigen Sie beim Verriegeln der Verstellmöglichkeiten immer den Zustand des Patienten.

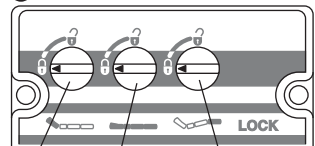
Das Verriegeln der einzelnen Verstellungen erfolgt über die Drehschalter der Kontrollbox.

Die Symbole auf der Kontrollbox und die Stellungen der Drehschalter zeigen an, welche Funktion verriegelt ist.

 = Funktion entriegelt



 = Funktion verriegelt



Kopfteil -Verstellung

Betthöhen-Verstellung

Fußteil-Verstellung

- ➔ Verriegelung nach dem Sperren durch Betätigen der entsprechenden Funktionstaste am Handschalter testen.

Die Verstellung darf sich nicht bewegen.

Bei fehlerhafter Verriegelung Handschalter oder Steuereinheit austauschen.

11.0 Reinigung und Desinfektion während der Verwendung

11.1 Reinigen



HINWEISE

- Verwenden Sie zum Reinigen keine scharfkantigen Werkzeuge (Messer, Metallspachtel) oder aggressive Lösungsmittel.
 - Verwenden Sie zum Reinigen keine Hochdruckreiniger.
 - Um Schäden an den Bauteiloberflächen zu vermeiden, beachten Sie die Anwendungshinweise des Reinigungsmittels.
- Verwenden Sie zum Reinigen feuchte Tücher.
- Reinigen Sie alle Metallteile Holz- und Kunststoffoberflächen nur mit scheuermittelfreien, milden Reinigungsmitteln.

11.2 Desinfektion

Ist eine Desinfektion während der Verwendung erforderlich, dürfen nur geeignete Mittel nach dem **Days Healthcare** Hautschutz- und Hygieneplan verwendet werden (Bestell-Nr. E1-05-001-000).

12.0 Wiedereinsatz

Die **Days Healthcare** Pflegebetten sind für den Wiedereinsatz vorgesehen. Vor dem Wiedereinsatz ist eine Säuberung und Desinfektion durchzuführen. Beachten Sie hierzu den **Days Healthcare** Hautschutz- und Hygieneplan (Bestell-Nr. E1-05-001-000).

13.0 Prüfplan für Pflegebetten



Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!

- Legen Sie fehlerhafte Pflegebetten sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Netzstecker ziehen).
- Zeigen Sie festgestellte Mängel sofort den zuständigen Personen an!



Unfallgefahr!

- Beseitigen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinflussen.

13.1 Tägliche Kontrolle

Die routinemäßigen Kontrollen können vom Pflegepersonal oder Betreuer ausgeführt werden.

- ➔ Seitengitter auf Leichtgängigkeit und Beschädigungen prüfen.
- ➔ Arretierung der Seitengitter auf Funktion prüfen.

Nach jedem Umstellen des Pflegebettes:

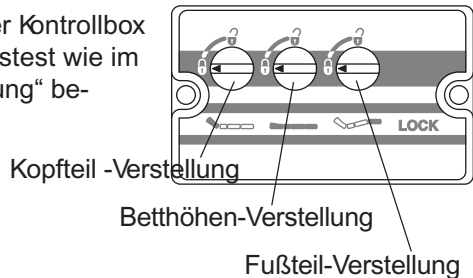
- ➔ Netzkabel und Netzstecker auf Beschädigungen und Knickstellen prüfen.
- ➔ Netzkabel so vom Pflegebett zur Steckdose verlegen, dass es nicht eingeklemmt oder überrollt wird.

13.2 Halbjährliche Kontrolle - Steuereinheit prüfen

**Vorbereitung:
Pflegebetten mit Kontrollbox**

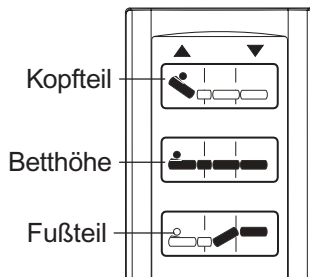
- ➔ Alle Verstellfunktionen an der Kontrollbox verriegeln, danach Funktionstest wie im nachfolgenden Punkt „Prüfung“ beschrieben vornehmen.

**Verstellfunktionen
verriegeln**



Prüfung:

- Alle Verstellungen durch Betätigen der entsprechenden Funktionstaste am Handschalter testen.
Die Verstellungen dürfen nicht reagieren.
Funktioniert eine Verstellung muß die Steuereinheit ersetzt werden.



13.3 Prüfintervalle für die sicherheitstechnische und messtechnische Kontrolle

Die Prüfintervalle sind abhängig von der Art des Einsatzes der **Days Healthcare** Pflegebetten.

- Unter normalen Umgebungs- und Betriebsbedingungen schreiben **Days Healthcare** Prüfintervalle von 1 Jahr für die sicherheitstechnische Kontrolle nach der MPBetriebV und die messtechnische Kontrolle nach BGV A3 vor.
- Im Wiedereinsatz sollten die Prüfungen (STK/BGV A3) vor jedem neuen Einsatz (nach dem Zusammenbau beim Patienten) und dann einmal jährlich stattfinden.
- Die Prüfintervalle sollten verkürzt werden, wenn das Pflegebett einer erhöhten Beanspruchung ausgesetzt ist (z.B. häufiger Patientenwechsel im Pflegeheim). In Zweifelsfällen setzen Sie sich bitte mit **Days Healthcare** in Verbindung.

13.4 Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der mechanischen Bauteile

Alle nachfolgend beschriebenen Inspektionsarbeiten darf nur sachkundiges und eingewiesenes Personal ausführen.

Die Auswertung der Prüfliste und die Instandsetzung der Pflegebetten darf nur von sachkundigem Personal mit der entsprechenden Ausbildung, Kenntnis und Erfahrung vorgenommen werden.

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>Sichtprüfung aller Rahmen- und Gehäuseteile auf Verformung, Beschädigung, Verschleiß und Korrosion:</i>		
Liegefläche und deren Kunststoffelemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seitenteile der Liegefläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kopf und Fußteil der Liegefläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Führungen der Rückenverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seitengitter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Bauteile der Hebeeinrichtung (Scherenheber)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gasdruckfedern des Scherenhebers auf Ölverlust	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spiel der Liegeflächen- und Scherenheberlager (max. zul. 0.5 mm Spiel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Verbindungselemente (z.B. Mutter, Schrauben, Nieten...) auf Vollständigkeit, Funktion und einwandfreien Sitz prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Gehäuse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vorhandene Gehäuse-Dichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sitz der Gehäuse-Verschraubungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufrichteraufnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Bauteile des Aufrichters	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Funktionsprüfung Scherenheber:</i>		
Geräuscentwicklung beim Verfahren des Scherenhebers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>Funktionsprüfung der Laufrollen/Bremsen:</i>		
Leichtlauf des Fahrwerkes (Roll- und Lenkbewegungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arretierung der Lenkrollen in Geradeausstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion und Arretierung der Bremsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Funktionsprüfung der Seitengitter:</i>		
Leichtgängigkeit in den Laufschiene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verriegelung (Leichtgängigkeit, Spiel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstand der Gitterholme, max. 12 cm, auch bei Belastung (siehe Maß A, Kap. 16.1 „Technische Daten“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstand vom Seitengitter zur Liegefläche max. 12 cm, auch bei Belastung (siehe Maß B, Kap. 16.1 „Technische Daten“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verformung bei Belastung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Mechanische Prüfung des Aufrichters durch Belastung:</i>		
Triangel auf Festigkeit prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gurte der Triangel auf Festigkeit prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufrichterrohr auf Verformung bei Belastung prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13.5 Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der elektrischen Bauteile

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>Sichtprüfung der elektrischen Anlage:</i>		
Netzanschlussleitung auf Knicke und Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkabelung des Handschalters auf Knicke und Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkabelung der Kontrollbox auf Knicke und Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Netzstecker auf Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interne Verkabelung auf Knicke und Beschädigungen (besonders an den kritischen Stellen wie Kabeldurchführungen, den beweglichen Teilen der Liegefläche und der Hebe vorrichtung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Korrekte Verlegung der Verkabelung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Funktionsprüfung der elektrischen Anlage:</i>		
Abschaltung der Motoren durch Endlagenschalter durch Verfahren aller Verstellungen bis in die jeweiligen Endpositionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Motoren (Geräusche, Geschwindigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tasten der Fernbedienung (Funktion, Leichtgängigkeit, Beschädigung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>ordnungsgemäßer Sitz und Zustand aller:</i>		
Steckkontakte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtungsringe der Steckkontakte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kabeldurchführungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kabelbefestigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugentlastungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Knickschutzhüllen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13.6 Meßtechnische Kontrolle

In einigen Ländern der Europäischen Gemeinschaft sind die im folgenden aufgeführten Messungen gesetzlich vorgeschrieben (in Deutschland nach BGV A3).

Die Ermittlung der länderbezogenen Gegebenheiten obliegt dem Betreiber des Pflegebettes.

Alle nachfolgend beschriebenen Messungen darf nur sachkundiges und eingewiesenes Personal unter Anwendung geeigneter Meßgeräte ausführen.

Festgestellte Mängel müssen sofort den zuständigen Personen angezeigt und beseitigt werden.



Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!

• *Legen Sie fehlerhafte Pflegebetten sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Netzstecker ziehen).*



Unfallgefahr!

• *Beseitigen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinflussen.*

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>folgende Messungen sind nach DIN VDE 0751 durchzuführen :</i>		
Schutzleiterwiderstand (nur Klasse I Geräte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ersatzableitströme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angaben zur Messung der Ersatzableitströme:

Typischer Wert: < 20 µA

Prüfpunkte: Kurzgeschlossener Netzstecker (L+N) gegen...

- 1.) ...metallische Teile der Hubmotoren (Frontenmotoren)
- 2.) ...blanke, metallische Punkte der Liegefläche (Schrauben etc.)

14.0 Fehlersuche

Fehler	Ausführung	Ursache	Behebung
Kopf- . Fußteil der Liegefläche oder Bettgestell läßt sich nicht anheben/ absenken	alle Modelle	Netzstecker nicht eingesteckt	siehe Kap. 9.2
		Verstellung verriegelt (Kontrollbox)	siehe Kap. 10.3
		Thermoschalter aktiv	nach 20-30 Minuten erneut versuchen
		Handschalter defekt	Fachhändler benachrichtigen
Steuereinheit defekt			
Bettgestell läßt sich nicht anheben	alle Modelle	Gasfedern des Scherenhebers defekt	Fachhändler benachrichtigen
		Hubmotor des Scherenhebers defekt	
Geräusche beim Anheben des Bettgestells	alle Modelle	Kunststoffführungen des Scherenhebers ohne Schmierung	Fachhändler benachrichtigen
Fußteil der Liegefläche rastet beim Anheben nicht ein	alle Modelle	Rastomat defekt	Fachhändler benachrichtigen
Lenkrollen lassen sich nicht feststellen	alle Modelle	Zentralverriegelung defekt	Fachhändler benachrichtigen
Seitengitter klemmen	alle Modelle	Schieber verschmutzt oder gebrochen	siehe Kap. 9.3

15.0 Entsorgung

Pflegebetten bestehen aus Metall- und Kunststoffbauteilen, Elektronikkomponenten, Elektrokabel und Akkuboxen / Batterien.

Die Entsorgung der einzelnen Materialien ist entsprechend den Umwelt- und Entsorgungsbestimmungen der jeweiligen Länder vorzunehmen.

- Pflegebetten dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt, sondern müssen den kommunalen Sammelstellen zugeführt werden.
- Akkuboxen / Batterien, sowie alle elektrischen und elektronischen Komponenten dürfen nicht in den Hausmüll gelangen. Sie müssen fachgerecht entsorgt und den vorgeschriebenen Entsorgungsstellen übergeben werden.

Bei Fragen zur Entsorgung wenden Sie sich an die kommunalen Entsorgungsstellen oder den Fachhändler.



16.0 Anhang

16.1 Technische Daten: Pflegebett

Liegeflächenlänge		Liegeflächenbreite		
200 cm und 220 cm	90 cm	100 cm	120 cm	140 cm
max. Patientengewicht:				
Med II Maxi XXL /				
Vario T Maxi XXL	400 kg	390 kg	370 kg	350 kg
max. Arbeitslast ¹⁾:				
Med II Maxi XXL /				
Vario T Maxi XXL	430 kg	420 kg	400 kg	380 kg
Aufrichter		80 kg		

Liegeflächenlänge		Liegeflächenbreite			
200cm (220 cm)	90 cm	100 cm	120 cm	140 cm	
Gesamtgewicht (kg):					
Med II Maxi XXL		167 kg	170 kg	173 kg	176 kg
Vario T Maxi XXL		133 kg	136 kg	139 kg	141 kg
Einzelgewichte (kg):					
Liegefläche-Kopfteil		23 kg	24,25 kg	25,5 kg	26,75 kg
Liegefläche-Fußteil		23 kg	24,25 kg	25,5 kg	26,75 kg
Liegefläche komplett		46 (47,5)	48,5 (50)	51 (52,5)	53,5 (55)
Scherenheber		40,5 kg			
Seitengitterholm		7 kg (7,5 kg)			
Front		20 kg	21,5 kg	23 kg	24,6 kg
Aufrichter		7 kg			

Lagertemperatur: +5°C bis +45°C

Lagerfeuchtigkeit: 30% bis 75%

¹⁾ max. Arbeitslast = max. Benutzergewicht + 30 kg Zubehör (Matratze, Bettzeug usw.)

Zu verwendende Matratze ²⁾:

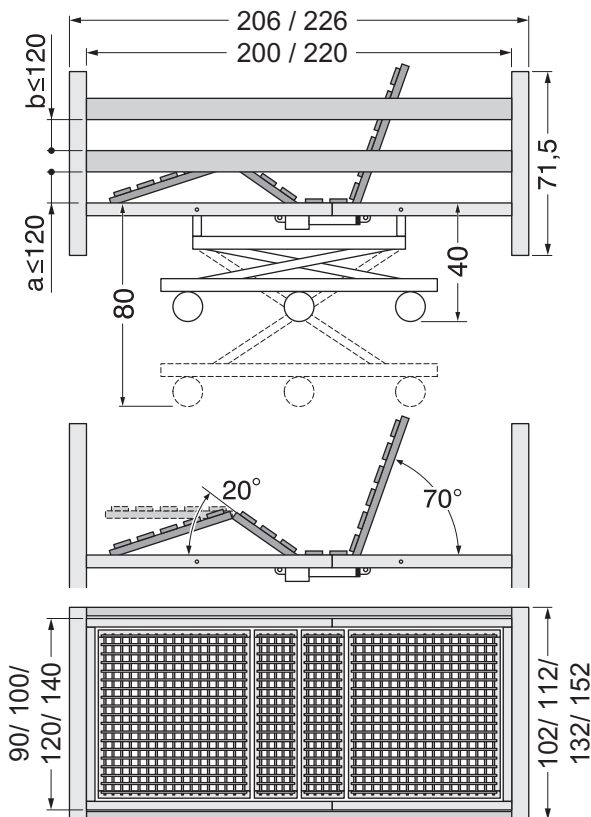
Maße (Breite x Länge x Höhe):

90 x 200 x 10	90 x 220 x 10	90 x 200 x 12	90 x 220 x 12
100 x 200 x 10	100 x 220 x 10	100 x 200 x 12	100 x 220 x 12
120 x 200 x 10	120 x 220 x 10	120 x 200 x 12	120 x 220 x 12
140 x 200 x 10	140 x 220 x 10	140 x 200 x 12	140 x 220 x 12

Raumgewichte der Matratze ²⁾:

je nach Ausführung 25 - 50 kg/m³
 Gewicht _____ 6 - 12 kg

Maße des Pflegebettes:



²⁾ Matratze nicht im Lieferumfang enthalten / alle Maßangaben gerundet und in cm

16.2 Technische Daten: Antriebssystem

Netzanschluss 230 VAC 50 Hz
 Schutzklasse _____ II
 Schutzart _____ IP44
 Geräuschpegel ___ ≤ 65 dB(A)
 Hub - Liegeflächenmotor
 Kopfteil _____ 85 mm
 Fußteil _____ 85 mm

Betriebsbedingungen:
 Raumtemperatur _____ +10°C
 bis _____ +40°C
 relative Luftfeuchte _____ 30%
 bis _____ 75%

Lagerfeuchtigkeit: __ 30% bis 75%

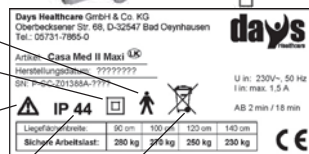
16.3 Kennzeichnung der Pflegebetten

16.3.1 Typenschild des Pflegebettes

Das Typenschild befindet sich an einer Front des Pflegebettes und zeigt u.a. folgende Angaben:



- Anwendungsteil Typ B
- Schutzklasse II (schutzisoliert)
- Hinweis auf die Bedienungsanleitung
- IP 44 = Schutzart (Spritzwassergeschützt)
- Hinweis zur Entsorgung



16.3.2 Bauteilschild des Aufrichters

Das Bauteilschild befindet sich im unteren Bereich am Aufrichterrohr und zeigt u.a. folgende Angaben:

- Warnhinweis auf die maximale Belastbarkeit des Aufrichters.
- Artikelbezeichnung
- Hinweis auf die Bedienungsanleitung



16.4 Einsetzen des Vario T Maxi XXL Pflegebettes in vorhandene Bettumrandungen

16.4.1 Vario T in Bettumrandung einsetzen



Verletzungsgefahr durch hohes Bauteilgewicht!

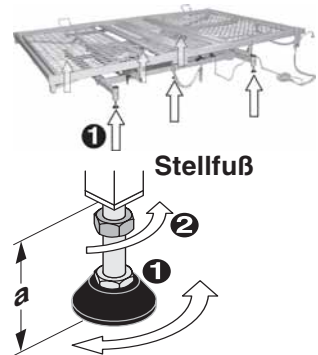
• Das Einsetzen des Vario T Pflegebettes muss immer von zwei Personen durchgeführt werden.



Unfallgefahr! Beachten Sie folgende Punkte:

• Es muss ausreichend Abstand zwischen der Liegefläche des Vario T und der vorhandenen Bettumrandung vorhanden sein.

- ➔ Den alten Lattenrost aus der vorhandenen Bettumrandung entfernen.
- ➔ Die vorhandene Bettumrandung an die gewünschte Position stellen und das Vario Thineinstellen.
- ➔ Vario T durch Verdrehen der Stellfüße (1) waagrecht ausrichten (Wasserwaage).
**Mass a = min. 30 mm
max. 60 mm**
- ➔ Stellfüße durch Festdrehen der Sicherungsmutter (2) feststellen.



16.4.2 Kontrollbox des Vario T montieren

Beachten Sie bei der Verlegung des Kabels besonders:

- Das Kabel der Kontrollbox darf auch beim Anheben und Absenken des Pflegebettes nicht eingeklemmt oder geknickt werden.
- Großen Durchhang der Kabel vermeiden.
- Kabel nicht in die Nähe von Quetsch- oder Scherstellen verlegen.

Montage der Kontrollbox:

- ➔ Vario T in die höchste Position fahren (Kapitel 9.2 und 9.4 beachten).
- ➔ Kontrollbox wie im Kapitel 7.8 beschrieben an der Innenseite der fußseitigen Front der Bettumrandung befestigen.

16.4.3 Kabel des Handschalters verlegen

- ➔ Handschalterkabel wie im Kapitel 7.9.2 beschrieben befestigen.

16.5 Zubehör

Zur Bestellung der Artikel wenden Sie sich bitte an Ihren **Days Healthcare** Fachhändler.

Bezeichnung	Bestell-Nummer	
	Med II / Comfort II	Vario T
Urinflasche mit Halter	03-20-000-000-00	
Infusionshalter	03-21-000-000-00	
Seitengitterschutz, Abm. 190 x 39 cm, 1 Stück	B4-01-001-050	xxx
Triangel mit längenverstell- barem Gurt	K2-03-001-002	
Wandabweisrollen, 4 Stück	03-23-000-000-00	xxx

16.6 Ersatzteile

Ersatzteile sind über Ihren **Days Healthcare** Fachhändler zu beziehen. Es sind nur original **Days Healthcare** Ersatzteile zu verwenden (siehe Händlerstempel auf der Rückseite des Umschlages).

17.0 Gewährleistung

Für die Pflegebetten übernimmt **Days Healthcare** im Rahmen seiner allgemeinen Geschäftsbedingungen für 24 Monate die Gewährleistung auf einwandfreie Beschaffenheit.

(Stempel des Fachhändlers)

better **days** *by*
atoform[®]

A T O F O R M G m b H
Zur Lauterhecke 34 • D-63877 Sailauf
Tel. 06093.944-0 • Fax 06093.944-444
w w w . a t o - f o r m . c o m